Priesen sind, durch diese die Verbindung mit anderen böhmischen Bahnen erreicht und in Ossegg die Dux-Bodenbacher Bahn berührt wird u. s. w.

Alle diese Vortheile entgehen der L.-Dr. E., so lange die Strecke Brüx-Moldau nicht hergestellt wird. Die neuen Linien Nossen-Freiberg-Bienenmühle und Nossen-Riesa-Elsterwerda (13½ Meilen) können vom Localverkehr keine Rente geben, sie sind speciell auf den Durchgangsverkehr berechnet, der ihnen durch die Verbindung mit dem böhmischen Braunkohlenbecken zugeführt werden soll; wird diese nicht hergestellt, so ist auch auf keine Rente vom Baucapital zu rechnen, und ebensowenig die Belebung des Verkehrs auf der Linie Borsdorf-Meißen zu erwarten.

Die General-Versammlung der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie vom 30. März d. J. nahm, nachdem ihr vorher ausführlich Bericht über die Angelegenheit erstattet worden war, einstimmig den Beschluß an:

die General-Versammlung wünscht für den Fall, daß zum Ausbau der Strecke Brüx-Moldau der Gesellschaft annehmbare Concessions- und sonstige Bedingungen gestellt werden, die Berufung einer außerordentlichen General-Versammlung zur Beschlußfassung hierüber.

Bald nach Abhaltung dieser Versammlung trat der Vorsitzende des Directoriums der Leipzig-Dresdener-Eisenbahn-Compagnie in Verhandlungen mit dem k. k. Handelsministerium in Wien zusammen, und das Ergebniß derselben erschien so günstig, daß man diesseits sich entschloß, die definitive Entscheidung der Gesellschaftsorgane einzuholen, zugleich aber weitere Erörterungen über die Einzelheiten des Bahnbaues anzustellen, aus deren Ergebnissen hier nur erwähnt sei, daß die Summe des Anlagecapitals sich auf 8,277,089 Gulden, also etwa 16½ Millionen Mark herausgestellt hat.

Nachdem die Erörterungen des Directoriums so weit gediehen waren, berichtete dasselbe darüber dem Gesellschafts-Ausschusse und trug darauf an, nunmehr eine außerordentliche General-Versammlung zu berufen, um ihr diese Vorlagen zur Beschlußfassung vorzulegen. Der Ausschuß beauftragte eine besondere Deputation, ihm über diese Angelegenheit Bericht zu erstatten, und diese Deputation empfahl ihm in einem ausführlichen Gutachten, vor definitiver Beschlußfassung zunächst noch die Vornahme einiger Vorerörterungen zu beantragen. Mit diesem Deputationsgutachten erklärte sich der Ausschuß einverstanden und sprach demgemäß dem Directorium seine Ansicht in folgenden Beschlüssen aus:

a. daß für Beurtheilung der Annehmbarkeit der Bedingungen des Baus der Strecke Brüx-Moldau die Kenntniß des Inhaltes des abzuschließenden Staatsvertrages und die Vorlage eines genauen Kostenanschlages unerläßlich scheine;
b. daß weitere Erhebungen über die Leistungs- und Concurrenzfähigkeit der Linie Brüx-Moldau und des zu erwartenden Kohlenverkehres vor einem definitiven Entschluß höchst wünschenswerth seien;
c. daß bei der Staatsregierung um Verlängerung der Baufrist für die Strecken Bienenmühle-Grenze und Nossen-Riesa bis zu dem Zeitpuncte einzukommen sei, an welchem die Herstellung der Strecke Brüx-Grenze definitiv gesichert sein werde;
d. daß vorläufig, beziehendlich der unter c. bezeichneten Strecken, keine weitern Verwendungen und Verpflichtungen zu machen und zu übernehmen wären.

Diesen Anträgen ist von Seiten des Directorium so viel als möglich entsprochen. Die neue Tracirung der Linie und deren Veranschlagung waren bereits in Arbeit und sind inzwischen fertig gestellt. Auch ist ermittelt worden, welchen Mehraufwand es verursachen würde, die Tunnels, Viaducte und Futtermauern schon jetzt im Unterbau zweigleisig anzulegen. Den Bau der Bienenmühle-Grenze zu sistiren, bis von Böhmen entgegen gebaut würde, ist von der Staatsregierung bereits im October 1874 gestattet worden. Die Strecke Nossen-Lommatzsch-Riesa, deren Vollendung laut Concession erst bis Mai 1878 zu erfolgen hat, ist zwar zwischen Riesa und Lommatzsch schon im Frühjahr in Angriff genommen, aber nicht zwischen Lommatzsch und Nossen, auf welcher Strecke nur die Vorarbeiten beendet werden. Ueber die Fassung eines Staatsvertrages aber wird erst Gewißheit zu erlangen sein, wenn die Gesellschaft sich zur Ausführung des Baues bereit erklärt haben wird.

Außer diesen Anträgen hat der Ausschuß aber noch der Ueberzeugung gegen das Directorium Ausdruck gegeben:

daß in einer weitern Erörterung der Angelegenheit und dem damit allerdings verbundenen Aufschube der Entscheidung er eine Gefährdung wesentlicher Interessen der Compagnie nicht zu erblicken vermöge.

Dieser Ansicht vermochte das Directorium nicht sich anzuschließen, mußte ihr vielmehr die durch genaue Kenntniß der Verhältnisse gewonnene Ueberzeugung entgegenstellen,

daß die weitere Verzögerung eines definitiven Beschlusses von unberechenbaren Folgen für die Interessen der Compagnie werden könnte.

Die Vorlage sagt: „Die österreichisch-ungarische Staatsregierung hat der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie unter erleichternden Bedingungen die Concession zum Bau der Strecke Brüx-Moldau in Aussicht gestellt; es wird also die derselben schuldige Antwort nicht weiter verzögert und sie wird nur von der höchsten Instanz der Gesellschaft, der General-Versammlung der Actionaire, gegeben werden können. Auch die Prag-Duxer Gesellschaft wird, nach den vielfachen Verhandlungen und nachdem sie gestattet, daß auf dem ihr zur Zeit noch gehörenden Tracte technische Arbeiten in Gemeinschaft mit unsern Ingenieuren stattgefunden haben, mit Recht eine definitive Antwort zu erwarten haben. Aber auch unsere eigenen Actionaire haben in der letzten Generalversammlung einstimmig den Wunsch zu Protokoll ausgesprochen zu einer Beschlußfassung berufen zu werden, so bald uns annehmbare Concessions- und sonstige Bedingungen gestellt würden. Dies ist nach unserer Ansicht geschehen; wir glauben auch, die angestellten Erörterungen für genügend halten zu dürfen, um den Actionairen den Antrag auf eine definitive Beschlußfassung vorzulegen, und vermögen daher nicht, die Verantwortung der Folgen einer weiteren Verzögerung auf uns zu nehmen. Demgemäß haben wir auf Grund §. 13 der Statuten für Freitag, den 27. August a. c. eine außerordentliche Generalversammlung berufen. Nach der bereits bekannt gemachten Tagesordnung wird diese General-Versammlung

1) darüber zu verhandeln und zu entscheiden haben, ob die uns in Aussicht gestellten Concessions- und sonstigen Bedingungen annehmbar sind, eventuell
2) über den Ausbau und den Betrieb der Strecke Brüx-Moldau durch die Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie unter Annahme der Bedingungen Beschluß zu fassen, sowie in diesem Falle
3) Ausschuß und Directorium zum Abschlusse der noch erforderlichen Verhandlung und
4) zur Beschaffung der erforderlichen Geldmittel durch Aufnahme einer Anleihe und Vornahme aller sonst erforderlichen Maßregeln zu ermächtigen haben."

Wie uns mitgetheilt wird, ist im Gesellschafts-Ausschusse die Meinung nicht allenthalben günstig für die Vorschläge des Directorium, und es dürfte deshalb, wie es heißt, noch vor dem Zusammentritte der außerordentlichen Generalversammlung eine öffentliche Kundgebung von Seiten des Ausschusses zu erwarten sein.

Verschiedenes.

-u- **Leipzig**, 22. August. Wir verweisen von hier aus auf den in unserer heutigen Nummer abgedruckten Prospect, die Zeichnung von Sechs Millionen Thaler Sächs. 4proc. Anleihe von 1869 in Appoints zu 500 und 100 Thlr. betreffend. Ueber die Anleihe selbst bedarf es keines weiteren Commentars und heben wir nur noch hervor, daß die Zahlung der Coupons, außer bei den königl. sächs. Cassen, auch in Berlin und Frankfurt a. M. kostenfrei erfolgt und daß Zeichnungen am hiesigen Platze bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, der Leipziger Bank und der Filiale der Sächsischen Bank zum Course von 96 Proc. entgegen genommen werden.

□ **Dresden**, 21. August. (Hänichener Steinkohlenbauverein.) In der heute Vormittag im Saale der Corporation der Kaufmannschaft hier, unter dem Vorsitz des Sensal Kanitz abgehaltene außerordentliche Generalversammlung des Hänichener Steinkohlenbauvereins, in welcher 61 Actionaire mit 872 Actien und 138 Stimmen erschienen waren, wurde mit allen gegen die zwei Stimmen eines einzigen Actionairs beschlossen: eine Commission zu wählen, welche gütliche Verhandlungen mit den Verwaltungs-Organen des Hänichener Steinkohlenbauvereins über die Höhe des Ersatzes der Beck'schen Veruntreuung pflegen und die erzielten Resultate der nächsten ordentlichen Generalversammlung zur Beschlußfassung unterbreiten soll. Die Commission soll berechtigt sein, die Bücher, Protocolle und sonstigen Schriftstücke einzusehen und von den Organen und Beamten der Gesellschaft Auskunft über Alles zu verlangen, was dem Interesse der Actionaire dient oder dasselbe direct oder indirect berührt. — Die Direction wurde zusammengesetzt aus den Herren Bankdirector Franz Günther (Filiale der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt), Rentier P. Heynaths, Bankier Albert Kuntze, Advocat W. Lesky und Kaufmann Mäser, sämmtlich von hier.

— Telegrahie. Am 1. Septbr. cr. werden in Pretzsch, Dommitzsch und Gräfenhainichen im Regierungsbezirke Merseburg und in Oranienbaum im Herzogthum Anhalt kaiserliche Telegraphen-Stationen in Vereinigung mit den Orts-Postanstalten mit beschränktem Tagesdienst eröffnet werden.

— Bei der Generalversammlung der Schlesischen Wollwaarenfabrik-Gesellschaft in Liegnitz waren 18 Actionaire mit 325 Actien vertreten. Die Versammlung ertheilte der Direction Decharge für die Geschäftsführung pro 1874 und beschloß ferner mehrere Aenderungen der Statuten. Die Bilance weist einen Bestand von 250,007 Thlr. auf, dem das Actien-Capital mit 176,600 Thlr. sowie diverse Creditores und Hypotheken mit 50,989 Thlr., zusammen 227,589 Thlr. gegenüberstehen. Die überschießenden 22,417 Thlr. sollen zur Bildung eines Reservefonds verwendet werden. Die Veröffentlichung der Bilance wird in den nächsten Tagen erfolgen.

Braunschweig, 21. August. Der dem Aufsichtsrathe der Braunschweigischen Bank pro 1. Semester 1875 vorgelegte Geschäftsausweis ergiebt unter Berücksichtigung der statutarischen Abschreibungen einen Nettogewinn von 7¾ Proc. per anno.

— Es schweben zur Zeit Verhandlungen wegen Placirung der neuen Prioritäts-Obligationen, welche der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahngesellschaft concessionirt worden sind. Es entspringen für den Abschluß dieser Verhandlungen gewisse Schwierigkeiten aus dem Umstande, daß die Garantie, welche seitens der Magdeburg-Halberstädter Bahn für die Hannover-Altenbekener Prioritäten übernommen worden ist, bei Gelegenheit der eben erfolgten Concessionirung der neuen Magdeburg-Halberstädter Priorität vor diese letztere placirt und dieses Vorrecht auch ausdrücklich in der neuen Concessionsurkunde ausgesprochen worden ist.

— Bergisch-Märkische Industrie-Gesellschaft. In der Sitzung des Aufsichtsrathes vom 19. c. erstattete die Direction Bericht über das Geschäftsergebniß des ersten Semesters des laufenden Jahres. Nach demselben ist der Ertrag des Geschäftes bis 1. Juli c. ℳ 197,535 45. ausmachend p. r. t. 8,78 Proc. des Actien-Capitals. Nach Mittheilung der Direction steht zu erwarten, daß der Ertrag des zweiten Halbjahres nicht geringer sein wird.

— Nach einer telegraphischen Depesche ist in der Sitzung der Deputation der Bergisch-Märkischen Eisenbahn am 21. August der Eisenbahnpräsident Dauro, bis jetzt Vorsitzender der Königlichen Direction der Bahn, zum Präsidenten der Deputation mit Stimmeneinhelligkeit erwählt worden.

— Dortmunder Union. Am 16. d. M. ist den Arbeitern der „Union" durch Placate bekannt gemacht worden, daß von jetzt ab täglich nur eine Schicht, nicht wie bisher Tag- und Nachtschicht, gearbeitet werden solle.

Wien, 21. August. Die „Neue freie Presse" bespricht das wahrscheinliche Ergebniß der Semestralbilanz der Creditanstalt, und kommt zu dem Resultate, daß dasselbe nicht unbedeutend gegen das Vorjahr zurückbleiben wird. Namentlich würden die Zinsengewinne in diesem Jahre einen beträchtlichen Ausfall ergeben, dagegen würden die Provisionen und Effecten-Gewinne den Betrag des Vorjahres erreichen.

Prag, 20. August. Die zahlreich besuchte Versammlung der Zucker-Industriellen Mittelböhmens sprach sich gegen die in Triest vom Centralverein beschlossene neue Handelsbasis aus und trat einer vom nordböhmischen Zuckerfabriks-Verein gefaßten Resolution bei. Diese lautet: „Die Annahme der neuen, sogenannten österreichischen Handelsbasis liegt nicht im Interesse der Rohzucker-Producenten, würde vielmehr vorzugsweise dem Raffineur zugute kommen und wird daher verworfen." Endlich wurde beschlossen, zum Schutze der Zucker-Industrie Böhmens einen Landesverein zu schaffen, welcher aus den bestehenden drei Zweigvereinen gebildet werden soll. Im September wird die constituirende Versammlung dieses Vereins stattfinden.

— Die Prag-Duxer Bahn baut zwei Schleppbahnen — Swolenewes und Dusnik-Rucic — behufs Eisenerz-Transporte.

Allgemeine commercielle Notizen

London, 19. August. Noch hält der Goldzufluß bei der Bank von England an; allein die verdeckte französische Anleihe durch Ausgabe von Tresorbills zu 4½ Proc Zinsen für fünf Jahre fand unter den jetzigen Geldverhältnissen hier so viel Anklang, daß allmälig die französischen Wechselcourse zum Gold-Export dahin einladen und wohl bald ein paar Mal hunderttausend Stück der jüngst hier angesammelten 20-Frankenstücke in ihr Vaterland zurückwandern dürften; man würde es eben nicht bedauern, denn die Privatbanken müssen für Prima-Valuta den officiellen Satz der Bank von England von 2 Proc. schon bis 1½ Proc. unterbieten, und wollen doch zugleich lieber stillsitzen, als nach den Vorgängen der letzten Zeit im Disconto-Geschäfte sich irgend zweifelhaften Werthen mit so wohlfeilem Gelde zuzuwenden. Das Geld bei 2 Proc. officiellem Disconto ist daher nicht so flüssig oder allgemein zugänglich, wie in anderen Zeiten es 4 und 5 Proc. mit sich brachten, aber es steigen alle sogenannten soliden Werthe. Auch die Regierung erhielt für ihre gestrigen Anweisungen von 700,000 Lstrl. auf Indien wieder 1 Proc mehr als Zeichen größerer Thätigkeit im indischen Geschäft und eines steigenden Silberwerthes. Während die Ereignisse in der Herzegowina für türkische Stücke an ein „sauve qui peut" grenzen, scheint der kranke Mann an den Gefilden des Bosphorus seinen Gläubigern sehr bedenklich zu werden. Der Bank-Ausweis bringt wieder eine Vermehrung des Goldbestandes um fast eine halbe Million, der Reserve aber um 813,000 Lstrl.; auch die Privat-Depositen haben nochmals um 74,600 Lstrl. zugenommen, die Staats-Depositen auch um 169,000 Lstrl., während das Portefeuille um 280,000 Lstrl. wieder verkleinert ist; wir behalten daher sowohl einen Baarschatz als eine Reserve größer als je. Es verdient noch Erwähnung, daß die Privatbanken unter der Aegide der London-Westminster wieder einmal die Emancipation von der Bank von England als Leiter des allgemeinen und dadurch auch ihres eigenen Geldwerthes besprochen haben, natürlich ohne Resultat, da es ja wohl auf der Hand liegt, daß auch die Bank von England mehr die Geführte wie die Führerin ist und man überhaupt nicht wünschen kann, daß ein Auseinander- anstatt ein Miteinandergehen der hiesigen Geldkräfte die Geldmacht des Ganzen vielleicht beeinträchtigen könnte; eher dürfte sich ein Wendepunct in der colossalen Ausdehnung der größten Bankgeschäfte ergeben, die den kleineren Geschäften und der besseren Verwendung der allgemeinen Reserven des Bankhandels zu Statten käme.

Wollberichte. Pest, 20. August. Der Wollmarkt hat begonnen. Zahlreiche ausländische Käufer auf Kamm-, mittlere Tuch- und ordinaire Wollen sind anwesend. Die Stimmung hiefür ist ziemlich animirt. Das Inland ist vor der Hand nicht stark vertreten. Das bis jetzt verkaufte Quantum beträgt 4000 Centner aller Gattungen. Die Preise sind unverändert.

Havre, 20. August. Baumwolle flau. Umsatz 500 Ballen sehr ord. Louisiana disp. zu 88 Fr. — Kaffee still. Verkäufe 500 B. Rio ungewaschen zu 100.50 Fr.

Bombay, 19. August. Baumwollmarkt behauptet. Total-Export seit 1. Januar d. J. 1,190,000 Ballen, wovon 404,000 B für den Continent, gegen 1,130,000 B., wovon 356,000 B. für den Continent, gleichzeitig 1874. Wechselcours auf London 1s 10⅝d. Frachten still, Baumwolle nach Liverpool via Cap 37s 6d, via Canal 40s.

Hopfenbericht. Nürnberg, 19. August. Seit dem Dienstagsmarkt sind zahlreiche Sendungen neuen Hopfens eingetroffen, welche gestern nur schwer an den Mann zu bringen waren und zu 70—80 fl. abgelassen werden mußten; weniger gut getrocknete wurden noch niedriger abgegeben, während eine Kleinigkeit Prima Württemberger bis 85 fl. erzielte. Gestern Abend waren ca 36 Ballen in mehreren Commissionslagern zu 60 bis 70 fl. ausgeboten, aber keine Käufer hiefür vorhanden. In 1874er dauert der seitherige mäßige Bedarf fort; es werden täglich 10—20 Ballen derselben gehandelt, und die wenigen Eigner sind gern bereit zu 80—95 fl. abzugeben. Der gestrige Umsatz beträgt in alter und neuer Waare 30—36 Ballen. Am heutigen Markt waren 60—70 Ballen neuer Waare von verschiedenen Herkunftsorten aufgestellt, von denen die Hälfte erwärmt, deshalb zu jedem Preise zu erhalten war; gut getrocknete wurden bis 60,65 fl. bezahlt. In 74ern war der Umsatz bedeutender, ca. 60 Ballen derselben wurden zu 80—88 fl. übernommen. Der heutige Gesammtumsatz beträgt bis Mittag 90—100 Ballen.

Zuckerberichte. Halle, 20. August. Rohzucker. Die Restläger erster Producte wurden in dieser Woche zu unregelmäßigen, etwas höheren Preisen verkauft. Umsatz: 1,000,000 Kilo. Raffinirter Zucker. Brode und gemahlene Zucker verkehrten in der bisherigen Haltung und wurden zu unveränderten Preisen 28,000 Brode und 110,000 Kilo gemahl. umgesetzt. Heutige Notirungen: Rohzucker. Polarisation nach Dr. Teuchert oder Dr. Drenckmann hier per 100 Kilo inclusive Faß, je nach Farbe und Korn. Krystallzucker, über 98 Proc. —, Geschleud. 1. Prod. 98 Proc. —, do. 97 Proc. —, do. 96 Proc. —, ℳ, do. 95 Proc. —, — Rohzucker, 1. Prod. 95 Proc. —, do. 94 Proc. —, do. 93 Proc. —, do. 92 Proc. —, do. 91 Proc. —. Nachproducte 94—88 Proc. 62—51 ℳ Raffinirter Zucker bei Posten aus erster Hand per 100 Kilo. Raffinade I. excl. Faß 90.00 ℳ, Raffinade II. do. 88.50, Melis I. do. 87.50, Melis II. do. 86—85, gemahlene Raffinade incl. Faß 90—87, gemahlene Melis I. do. 85—83, gemahl. Melis II do. 80—77, Farin weiß do. 74—69, Farin blond do. 74—69, Farin gelb do. 74 bis 69, Raff. Syrup incl. Tonne —, Melasse excl. Tonne 8.00—7.80 ℳ effectiv.

Magdeburg, 21. August. Rohzucker. Die diesswöchentlichen Umsätze beziffern sich auf ca. 12,000 Ctr. und dürften damit die Restläger ersten Products als geräumt zu betrachten sein. — Raffinirte Zucker. Bei anhaltend guter Frage gingen im Laufe dieser Woche ca. 29,000 Brode und ca. 3500 Ctr. gemahlene Zucker um. Syrup 3.90—4.00 ℳ effectiv excl. Tonne. Krystallzucker 1. Prod. über 98 Proc. 39.00—40.50 ℳ, do. 2. Prod. über 98 Proc. — ℳ, Kornzucker von 98 Proc. — ℳ, do. von 97 Proc. — ℳ, do. von 96 Proc. — ℳ, do. von 95 Proc. — ℳ, Rohzucker, blond von 94 Proc. — ℳ, do. hellgelb-mittel 93 Proc. — ℳ, do. gelb-dunkel 92 Proc. — ℳ, Nachproducte 89—94 Proc. — ℳ. — Bei Posten aus erster Hand: Raffinade, extra feine, incl. Faß — ℳ, do. ff—f. do. 44.75—45.00 ℳ, Melis, fein, excl. Faß 43.25, do. mittel do. 43.00 ℳ, do. ordinair do. 42.50 ℳ, gemahlene Raffinade I. incl. Faß 44.75—45.00 ℳ, do. II. do. 42.75—43.75 ℳ gemahlene Melis, I. do. 40.75 bis 42.00 ℳ, do. II. do. 38.00—40.00 ℳ Farin do. 31—36.50 ℳ per 50 Kilo.

Braunschweig, 21. August. Rohzucker. Die in dieser Woche gehandelten Partien, ausschließlich aus Nachproducten bestehend, erzielten die vollen Preise der Vorwoche. Der Umsatz belief sich auf 4000 Ctr. Raff. Zucker blieben auch in dieser Woche in guter Frage und wurde seitens der Abgeber zu letzten Preisen ein befriedigender Abzug erzielt. Die heutigen Notirungen sind: Für Raffinade 45.25—44.75, ff. Melis 43.75 bis 43.50, f. do. 43.25, mf. do. 43—42.75, ord. do. 42.50 excl. Faß. Gem. Raffinade 46—44.50, gem. Melis 41.50 bis 40, Farin, blond 34.50—33, do. gelb 32—30, do. braun 28.50—27 ℳ incl. Faß. (Polarisationen nach Dr. Frühling und Dr. Schulz hier.) Für Krystallzucker I. —, do. II. —, Kornzucker 98 Proc. —, do. 97 Proc. —, do. 96 Proc. —, do. 95 Proc. —, — Rohzucker 94 Proc. —, do. 93 Proc. —, do. 92 Proc. —. Nachproducte centrif. bis ord. 31—27 ℳ Alles nominell und pr. 50 Kilo. Runkelrübensyrup, effectiv und auf spätere Lieferung 4.05—4.10 ℳ per 50 Kilo excl. Tonne.

Magdeburg, 21. August. Kartoffelspiritus. Locowaare zu notirtem Preise leicht verkäuflich, Termine höher. Loco ohne Faß 58.3 ℳ bez., August u. August-September 58 ℳ, September 58.3 ℳ, October 58 ℳ, November 57.8 ℳ, December 57.7 ℳ pr. 10,000 Proc. mit Uebernahme der Gebinde à 4 ℳ pr. 100 Liter. Rübenspiritus fest und höher. Loco 53.25 à 53.50 ℳ October-December 53.50 ℳ G.

Breslau, 21. August. Kleesaat nominell, per 50 Kil. weiß 34—63 ℳ, roth 35—51 ℳ. — Leinkuchen pr. 50 Kilo 11.30—12.10 ℳ

Bremen, 21. August. Tabak. Umsatz 198 Faß Kentucky, 36 Kisten Seedleaf, 86 Packen Sumatra. — Petroleum, raff. Standard white, matt, loco 10 ℳ 10 ₰. Septbr. 10 ℳ 15 ₰ bez., Octbr. 10 ℳ 30 ₰, Novbr. 10 ℳ 45 ₰, Decbr. 10 ℳ 65 ₰. — Baumwolle, Umsatz 135 Bl. ostindische. Ruhig — Wolle Umsatz 57 B. Cap, 36 Sack gewaschene Buenos-Ayres. — Reis. Umsatz 8000 Ballen — Getreide unverändert und lustlos. — Schmalz. Unverändert. — Speck. Unverändert.

Zwickau, 20. August. Steinkohlen-Actien. Bockwa-Hohndorf-Vereinigtfeld bei Lichtenstein — —; Concordia in Niederplanitz 420 G.; Deutschland 172 G.; Erzgebirgischer Steinkohlen-Actien-Verein 5510 G.; Fortuna Hinternendörfel 172 G.; Gersdorfer 127 G.; Gottes Segen Lugau, Stamm- 1000 G.; do. Prioritäts-Actien 1140 G.; Hohndorf bei Oelsnitz 33 G.; Hohndorf-Bernsdorf La. A u. do. do. La. B — —; do. do. La. B — —; Kaisergrube 280 G.; Königsgrube 42 G.; Lugauer Steinkohlenbauverein 905 G.; Lugau-Niederwürschnitz 1336 G.; Niederwürschnitz-Kirchberg 68 G.; do. Prioritäts-Actien 179 B.; Oberhohndorf-Forst 1188 G.; do. Schader 902 G.; Oelsnitzer Bergbau-Gesellschaft — —; do. Prioritäts-Stamm-Actien — —; do. do. v. 1871 310 B.; Oelsnitzer Frischglück 25 B.; Oelsnitzer Vereinsglück 88 G.; Reinsdorfer Interimsscheine 12 G.; Rhenania zu Lugau — —; do. Prioritäts-Actien I 94 G.; do. II 293 G.; Saxonia zu Lugau — —; do. Prioritäten — —; Teutonia zu Gersdorf 4½ G.; Vaterlandsgrube zu Oelsnitz 6 G.; Zwickauer Bürgergewerkschaft 6050 G.; do. Brückenberg S. I 170 G.; do. do. S. II 85 G.; do. do. S. III 85 G.; Zwickau-Brückenberg S. IV Interims-Scheine 182 G.; do. do. Zehntscheine à 150 □Ruthen 1700 G.; Zwickau-Oberhohndorfer 2894 G.; Zwickauer Steinkohlenbau-Verein Vereinsglück 8265 G. — Braunkohlen-Actien. Friedensgrube Meuselwitz 65 G.; Grube Agnes, Meuselw. 65 G.; Grube Ernst, Meuselw. 70 B.; Mariengrube bei Meuselwitz — —; Prehlitzer Braunkohlen-Verein 90 G.; „Union" zu Meuselwitz 45 B.; Zum „Fortschritt", Braunkohlenabbauverein in Meuselwitz 210 B. — Industrie-Actien. Bockwaer Kohleneisenbahn — —; Oberhohndorf-Reinsdorfer do. — —; Pöbitzer Actienbierbrauerei 290 G.; Zwickauer Gasanstalt 1150 G.; Crimmitschauer Gasanstalt 615 G.; Zwickauer Bank 4 Proc. vom 1. Januar 1875 an 81 G.; do. Maschinenfabrik — —; Schlemaer Papierfabrik 210 G. — Kohlenwerks-Prioritäten. Erzgebirg. Steinkohlen-Actien-Verein, Prämien-Anleihe v. 1846 4½%, 105½ G.; do. do. 1852 1863 4½%, 98½ G.; Gottes Segen Lugau 6% 101 G.; Lugau-Niederwürschnitz 5% 92 G.; dergl. neue 90 G.; Lugauer Steinkohlenbau-Verein 5% 93 G.; Oberhohndorf-Forst 5% 101 G.; Oberhohndorf-Schader 5% 101 G.; Oelsnitzer Bergbau-Gesellschaft 5% 88½ G.; do. do. do. 6% 93 B.; Zwickauer Brückenberg 5% 95 G.; do. Bürgergewerkschaft 5% 101½ G.; do. Oberhohndorf 5% 101½ G.; do. Vereinsglück 4½% 98½ G.; do. Stadt-Anleihe 4% 96½ G.; do. do. 4½% 100 G.; do. do. 5% 103 G.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.